

Herrieden

Aktivstadt an der Altmühl



Ehemalige Bahnstrecke Siedlungsstruktur – Bahnbrücke

Die heutige Straßenbrücke weist topographisch auf die Trasse der historischen „Bockerla“-Bahn hin, die hier von 1903 bis 1970 verkehrte. An die bauliche Situation des ehemaligen Bahndamms erinnert noch heute das städtebauliche Kuriosum, dass zwei Siedlungsstraßen (Schlesierstraße und Königsberger Straße) in unmittelbarer Nähe parallel zueinander verlaufen. Mit etwas Phantasie kann man sich die alte Dampflok, gemächlich gen Westen ratternd, gut vorstellen...

Die Bahnbrücke markiert gleichzeitig das Ende des „alten Herrieden“ und andererseits den Übergang zum Siedlungsgebiet der neuen „Herrieder“, die meist als Heimatvertriebene nach dem zweiten Weltkrieg in Herrieden eine neue Existenz aufbauten. Der gemeinsamen Integrations- und Aufbauleistung nach der deutschen Katastrophe ist das nahegelegene Integrations- und Vertriebenen-Denkmal (UBI BENE IBI PATRIA) gewidmet.

Die Bushaltestelle in der Ansbacher Straße heißt – historisch bedingt – „An der Bahnbrücke“.



Kursbuchstrecke 1944/1968:	420c
Streckennummer:	5252
Streckenlänge (km):	23,40
Spurweite (mm):	1435
Maximale Neigung:	20 ‰
Maximaler Radius:	300 m

